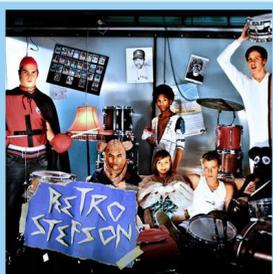


## Newsletter

Liebe Freunde der nordischen Musik,

In den nächsten Wochen stehen wieder ein paar nordische Konzerte auf dem Programm auf die wir gerne etwas näher eingehen möchten. Ein bunter Mix an Stilrichtungen aus Island, Grönland und Schweden erwartet uns. Wir wünschen viel Spass!

[www.nordpool.ch](http://www.nordpool.ch)



Konzert-Tipp:

### **Retro Stefson (ISL)**

Donnerstag, 28. März 2013 - Gare de Lion Wil  
Freitag, 29. März 2013 - Stall 6 Zürich  
Samstag, 30. März 2013 - Selig Chur  
Sonntag, 31. März 2013 - Kaserne Basel

Die wunderbare isländische Popband RETRO STEFSON veröffentlicht am 22. März 2013 ihr neues, selbstbetitelt Album „Retro Stefson“. Der Nachfolger zum Erfolgsalbum „Kimbabwe“ von 2011 kommt mit wohlverdienten Vorschusslorbeeren zu uns, denn sowohl bei den Kritikern, als auch beim Publikum in der Heimat ist das neue Album bereits ein Megaerfolg. Neben Gold-Status in Island wurde „Retro Stefson“ in 6 Kategorien bei den Icelandic

Music Awards nominiert und steht in der engen Auswahl für den Nordic Music Prize, dem Pendant zum britischen Mercury Prize. Die junge, 7köpfige Band macht auf dem Album „Retro Stefson“ noch einmal einen großen Schritt nach vorne, streckt die Fühler in neue musikalische Dimensionen aus und wächst dabei unaufhörlich. Seit ihrem 16. Lebensjahr machen die Bandmitglieder zusammen Musik, weshalb es kein Wunder ist, dass Retro Stefson in so jungen Jahren mit Anfang 20 als Band musikalisch so unheimlich reif wirken. „Retro Stefson“ ist das mittlerweile dritte Album der Gruppe und das insgesamt zweite, das außerhalb Islands veröffentlicht wird. Retro Stefson sind der lebhafteste Beweis, dass Grenzen und Schubladen in der Musik überflüssig sind. Die Bande versteht es, mit Einflüssen von Island bis Angola, von Soul bis Heavy Metal zu spielen. Retro Stefson sind die ersehnte Brücke zwischen den Dance, Pop und Indie Polen, die wir in dieser schnelllebigen und aufregenden Musikwelt sonst vermissen würden.

<http://www.retrostefson.com/>  
<http://www.selig-live.ch/>

<http://www.garedelion.ch/>  
<http://www.kaserne-basel.ch/>

<http://www.stall6.ch/>



Konzert-Tipp:

### **Nive Nielsen (GL)**

Freitag, 05. April 2013 - Kraftfeld Winterthur

Schöner hätte nicht mal Astrid Lindgren die Geschichte von Nive Nielsen erzählen können. Nachdem sie in ihrer Heimat Grönland bereits als Fernsehstar diverser Kinder- und Jugendsendungen und neben Colin Farrell in «The New World» bekannt geworden ist, spielte sie mit ihrer roten Ukulele ihr erstes Konzert im dänischen Fernsehen für die Königin. Danach scharte sie diverse Musiker um sich, um ihre Begleitband «The Deer Children» zu gründen. Ihr erstes Album «Nive Sings», wofür sie mit Musikern von Giant Sand, The Black Keys und Wolf Parade zusammenarbeitete, wurde von John Parish (PJ Harvey) produziert und letztes

Jahr auf Glitterhouse veröffentlicht. Entstanden sind 14 wunderschön-träumerische Stücke, welche als Eskimo-Folk, Inuit-Indie oder Cowboy-Songs mit Elfen-Flair bezeichnet werden. Nive singt über Dinge, vor denen sie Angst verspürt, von Liebe, Rentieren und dem Vergessen, Kaffee zu machen. Mit ihrem steten Lächeln, ihrer begeisternden Fähigkeit für die Musik und ihrer warmen und unaufgeregten Stimme versteht sie es, den Songs Leichtigkeit und Tiefe zu verleihen, um sich auf charmantem und eigenem Weg in Herz und Hirn zu verankern.

Erstmals seit ihrem grossartigen Auftritt am Openair St. Gallen 2010 kommt nun Nive Nielsen mit ihren Deer Children zurück in die Schweiz.

<http://nivenielsen.com/>

<http://www.kraftfeld.ch/>



Konzert-Tipp:

### **Bloodgroup (ISL)**

Donnerstag, 18. April 2013 - Grabenhalle St. Gallen

Freitag, 19. April 2013 - Gare de Lion Wil

Zwei von Kritikern und Fans hoch gelobte Alben und eine elektrisierende Live-darbietung. Das sind Bloodgroup aus Island.

An einem Wintertag 2006 gegründet, stand die Electro Pop Band ein paar Monate später zum ersten Mal beim Iceland Airwaves Festival auf der Bühne. Inzwischen hat das Quartett um die charismatische Frontfrau Sunna mehrere Touren durch Europa und Nordamerika hinter sich. Man kennt diese überwältigenden Liveshows inzwischen. Pulsierende Beats treffen auf fesselnde Melodien und druckvolle elektronische Spielereien.

Ihr erstes Album „Sticky Situation“ veröffentlichten Bloodgroup 2007, Ende 2009 folgte „Dry Land“, das dreifach bei den „Icelandic Music Awards“ nominiert war, den Independent Award „Kraumur“ gewann und von den Musikkritikern zum „the best album of the year“ gewählt wurde. Nun erschien am 22. Februar 2013 das dritte Album „Tracing Echoes“, da darf man mehr als gespannt sein!

<http://bloodgroup.is/>

<http://www.grabenhalle.ch>

<http://www.garedelion.ch>



Konzert-Tipp:

### **Mustasch (SWE)**

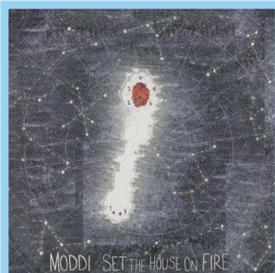
Freitag, 19. April 2013 - Gaswerk Winterthur

Beeindruckend, was diese Band bisher erreicht hat: sieben Alben, eine internationale Hit Single mit „Double Nature“, ausverkaufte Tourneen in Skandinavien, Opener- und Headliner Tourneen mit MOTÖRHEAD, GLUECIFER, VOLBEAT und ROSE TATTOO in Europa, vier schwedische Grammy Nominierungen und zwei Grammy Awards für „Metal Album of the Year“.

Seitdem heißt es für die Band „alles oder nichts“, keine halbherzigen Lösungen oder Kompromisse, so Sänger Ralf Gyllenhammar: „Das ist einfach meine Arbeitsweise, ob betrunken oder nüchtern, wütend oder glücklich, alles oder nichts; in meiner Welt gibt es kein Zwischending.“ Für das neue Album hat sich Sänger Ralf Gyllenhammar selbst in den Produzentensessel geschallt, um seine Vorstellungen vom Sound des Albums direkter umsetzen zu können. Gemischt wurde die Platte von keinem Geringeren als Stefan Glaumann (Rammstein, Paradise Lost, Within Temptation). „Sounds Like Hell, Looks Like Heaven“ hat in Schweden bereits Gold-Status erreicht. Mit der Neubesetzung an den Drums. Jejo Perkovid, bringt die Band ihren straighten Heavy Rock nun ins restliche Europa.

<http://www.mustasch.net/>

<http://www.gaswerk.ch/>



CD-Tipp:

### **Moddi - Set the House on Fire**

(Propeller Recordings - 2013)

Gespannt warteten wir auf das Nachfolge-Album zu seinem grossartigen Debut-Album „Floriography“.

Nach dem hochgelobten Album und unzähligen Konzerten zog er sich in sein Norwegisches Heimatdorf zurück um vorerst wieder etwas zur Ruhe zu kommen und an neuen Songs zu arbeiten.

Jetzt - 3 Jahre später - ist es nun vollendet, das 2. Album des Norwegischen Musikers mit dem blonden Wuschelkopf.

Die Auszeit scheint ihm gut bekommen zu sein. Die Songs auf „Set the House on Fire“ sind noch ausgereifter. Teils opulent und spannend

instrumentiert und mancherorts reduziert bis auf das Wesentlichste, bleiben sie aber dennoch typische, verworrene und knarzige Moddi-Songs.

Hie und da blinken ein paar wirkliche „Pop-Musik-Elemente“ durch ohne dabei den eigenen Charakter oder gar an Charme zu verlieren. Ganz im Gegenteil: Auf Songs wie „Let the Spiders run Alive“ zeigt er, wie solche Elemente in seine Musik passen, neue Facetten zeigen und er dennoch einzigartig „Moddi“ bleibt.

<http://www.moddi.no/>